

# TechTipp – Lowepro Rucksäcke

---

## Der Fotorucksack – ein treuer Begleiter für alle Fototouren

Die Reise- und Landschaftsfotografie boomt und findet immer mehr Anhänger. Auch in der Schweiz werden bekannte Hotspots und weniger bekannte Lieblingssorte gerne zu Fuss erkundet. Die Wahl des richtigen Fotorucksackes ist die grosse Herausforderung für jeden, der gerne fotografiert und sich viel mit seiner Ausrüstung bewegt.

Der nachfolgende Bericht hilft bei den wichtigsten Fragen, die sich der Fotograf und die Fotografin vor und beim Kauf eines neuen Fotorucksackes stellen sollte. Anhand des Herstellers Lowepro, einer der bekanntesten und besten Fotorucksack-Hersteller, werden die verschiedenen Kaufkriterien erläutert.

## Philosophie bei der Entwicklung der Produkte

Bereits Anfang der siebziger Jahre brachte das kalifornische Unternehmen von Greg Lowe die ersten Schultertaschen auf den Markt. Lowepro ist bekannt für eine exklusive Verarbeitung hochwertiger und robuster Materialien. Die Langlebigkeit der Produkte wird beim regelmässigen Einsatz vom Amateur bis zum Profi über Jahre sehr geschätzt. Bei der Entwicklung neuer Modelle hört das Unternehmen auf die Inputs von Profis und der zahlreichen Fangemeinde und entwickelt so immer wieder innovative Ideen.

## Wichtige Fragen vor dem Kauf

Ein guter Fotorucksack ist grundsätzlich immer besser für den Rücken und vermeidet eine einseitige Schulterbelastung. Zusätzlich schützt er das Equipment von Nässe, Schmutz, Sand und Staub und eine gute Polsterung vermeidet Schäden durch Erschütterungen oder Schläge.

Hat man sich einmal zum Kauf eines Fotorucksackes entschlossen, sind die Anforderungen relativ hoch: Das Modell sollte leicht, robust, langlebig und bequem zu tragen sein und genügend Platz für die Ausrüstung und etliche persönliche Gegenstände bieten. Ausserdem sollte er einen schnellen Zugriff gewährleisten und natürlich muss der Rucksack auch gut aussehen.

Um einen Fehlkauf zu vermeiden, gibt es vorher einige Fragen zur Verwendung zu klären:

1. Einsatzbereich definieren
2. Grösse und Einteilung?
3. Notebookfach – ja oder nein?
4. Tragekomfort und Gesamtgewicht?
5. Schneller Zugriff auf das Equipment?
6. Welches ist mein grösstes Objektiv?
7. Benötige ich eine Stativhalterung?
8. Muss mein Rucksack wasserdicht sein?
9. Werde ich meine Ausrüstung ausbauen?
10. Kombirucksäcke: Bergsport und Fotografie



### 1. Einsatzbereich definieren

Einer der wichtigsten Punkte ist, sich über den Einsatzbereich des Rucksacks im Klaren zu sein: Wird der Rucksack über mehrere Stunden oder sogar Tage im harten Outdoor-Einsatz verwendet? Oder wird er für kürzere Ausflüge oder Städtetrips eingesetzt, wo zwischen den Trips schnell umgepackt werden kann. Eine weitere Frage ist die Art des Reisens – muss der Rucksack bei einer Flugreise handgepäcktauglich sein?

## 2. Grösse und Einteilung

Grundsätzlich gibt es zwei Philosophien:

Die eine Überlegung ist, möglichst die ganze Ausrüstung vor Ort zu haben. Dann ist der Fotograf für alle Aufnahmesituationen gerüstet und bleibt flexibel. Der sportliche Fotograf nimmt dabei sicher ein paar Kilo an Ausrüstung mehr auf sich – doch das ist immer Ansichtssache jedes einzelnen.

Die andere Überlegung geht vom Pareto Prinzip, bzw. der 80/20-Regel aus. Diese besagt, dass 80 % der Ergebnisse mit 20 % des Gesamtaufwandes erreicht werden können. Also ist die Frage, mit welchen 2-3 Objektiven die besten Bilder gemacht werden – genau diese gehören dann in den Rucksack.

Zusätzlich ist weniger Gewicht rückenfreundlicher. Und durch die kleinere Auswahl an Objektiven kann sich der Fotograf besser auf die Bilder anstatt auf die Wahl der Technik konzentrieren.

Betreffend der Anzahl Fächer gibt es unterschiedliche Systeme. Die meisten Fotorucksäcke haben zwei oder mehr getrennte Hauptfächer um die technische von der persönlichen Ausrüstung sauber zu trennen. Nichts ist schlimmer, als wenn sich feuchte Kleider im gleichen Fach befinden wie die wertvolle Ausrüstung.

Das Hauptfach für die technische Ausrüstung sollte mittels sogenannten «Dividern» mit Klettelementen an unterschiedliches Equipment angepasst werden können. Von Vorteil ist, wenn die flexiblen Trennelemente neben einer guten Polsterung auch eine gewisse Stabilität aufweisen. Nur so kann der Rucksack gut eingeteilt und die Ausrüstung perfekt geschützt werden. Verschiedene Divider von Lowepro sind je nach Einsatzzweck unterschiedlich geschnitten oder weisen teilweise ein integriertes Fach für Filter oder Objektivdeckel auf. Zu beachten sind auch genügend Zubehörfächer für Speicherkarten, Ersatz-Akkus, Ladegeräte, Kabel oder Filter.

Zusammenfassend gilt – die falsche Grösse ist fatal. Zum einen passt nicht die ganze Ausrüstung in den Rucksack und zum anderen leidet der Tragekomfort erheblich, da der Rucksack nicht zur Körpergrösse passt. Oft wird auf Grund der ganzen Technik der Platz für Wasser, Proviant und Wechselkleidung vergessen. Sofern man sich länger in der freien Natur bewegt gilt die alte Weisheit auch heute noch: Ein hungriger Fotograf macht bekanntlich keine guten Bilder.

## 3. Notebookfach – ja oder nein?

Ein Notebook zur Bildkontrolle dabei zu haben ist sicher praktisch. Aber Achtung – das Gesamtgewicht wird mit dem notwendigen Ladegerät zusammen unweigerlich höher. Die meist gut gepolsterten Notebookfächer sind je nach Grösse des Fotorucksacks für 13" oder 15" Geräte ausgelegt.

## 4. Tragekomfort und Gesamtgewicht

Neben der richtigen Grösse ist ein guter Tragekomfort einer der wichtigsten Punkte. Eine hochwertige Fotoausrüstung ist schwer und dazu kommen vielleicht noch 2-3 Liter Wasser und der notwendige Proviant.

Grundsätzlich muss der Rucksack immer zur Grösse der Person passen und sollte neben einem gut gepolsterten und luftdurchlässigen Rückenteil auch einen gepolsterten Beckengurt zur Lastverteilung und einen verstellbaren Brustgurt zur Stabilisation aufweisen.

Vor allem der Beckengurt muss genügend breit und gepolstert sein, denn er nimmt die Hauptlast von den Schultern und das Gewicht lässt sich so einfacher tragen. Der Brustgurt verhindert das Herunterrutschen der Tragegurten bei schmälere Schultern. Bei einigen Modellen lässt sich das Tragesystem an die Rückenlänge anpassen.

Als einfache Regel gilt: Je höher das Gewicht, desto mehr darf einem guten Tragesystem Beachtung geschenkt werden. Ergonomisch ist es von Vorteil, wenn die Hauptlast so nahe wie möglich am Rücken liegt.

## **5. Schneller Zugriff auf das Equipment**

Je nach Aufnahmesituation und Motiv ist es entscheidend, schnell an das Equipment heranzukommen. Verliert der Fotograf damit zu viel Zeit, ist der richtige Augenblick vorbei.

Ein gut durchdachter Zugriff mit leichtgängigen und robusten Reissverschlüssen und vor allem eine genügend grosse Öffnung, damit die Kamera auch mit Handschuhen gut entnommen werden kann, erspart viel Ärger.

Lowe pro hat daher verschiedene Modelle mit einem schnellen seitlichen Zugriff entwickelt.

Bei der patentierten Flipside Serie kann auf die Ausrüstung zugegriffen werden, ohne den Rucksack absetzen zu müssen.

Bei Modellen mit grösserem Packvolumen erfolgt der Zugriff meistens von der Rücken- oder der Frontseite.

Bei Fotosessions an belebten Orten ist die Diebstahlsicherung ein weiterer Punkt. Bei einige Modellen von Lowe pro erfolgt der Zugriff über die Rückseite des Rucksacks und das benötigte Equipment kann erst nach dem Absetzen entnommen werden. Dies gilt bei den speziell robusten Outdoor-Rucksäcken von Flipside Trek, Whistler und Powder.

Ein sauberer Rücken ist ein weiterer Vorteil dieses Systems, da der Rucksack bei der Entnahme der Ausrüstung mit der Aussenseite auf den Boden gelegt wird.

## **6. Welches ist mein grösstes Objektiv?**

Wie beim Notebookfach bestimmt schlussendlich das grösste Objektiv das Rucksackvolumen. Die grösste Optik sollte, wenn immer möglich, mit einem angesetzten Gehäuse sicher verstaut werden können.

Wird mit dem Gedanken gespielt, sich zu einem späteren Zeitpunkt lichtstärkere Objektive zu kaufen, ist eine gute Portion Reserveplatz einzukalkulieren. Solche lichtstarken Objektive benötigen durch den grösseren Frontdurchmesser immer mehr Platz und sind schwerer.

## **7. Benötige ich eine Stativhalterung?**

Für Landschafts-, Architektur- und Makro-Fotografen ist ein gutes Stativ praktisch Pflicht. Eine robuste und praktische Stativhalterung, von Vorteil an der Seite des Rucksacks, muss genügend gross dimensioniert sein. Die Halterung sollte sich einfach und schnell öffnen und schliessen lassen. Für Wanderer, die oft auf schmalen Wegen unterwegs sind, lohnt es sich darauf zu achten, dass sich die Halterung an beiden Seiten des Rucksacks anbringen lässt.

Je nach Platzierung des Stativs, macht es Sinn die Ausrüstung so zu packen, dass im Innern auf der Gegenseite ein Ausgleichsgewicht (z. B. ein grösseres Objektiv) lagert, damit die Schultern gleichmässig belastet werden.

## **8. Muss mein Rucksack wasserdicht sein?**

Um auch rauer Witterung gewachsen zu sein, muss das Rucksackmaterial entsprechend robust und wasserabweisend sein. Eine saubere Verarbeitung bei den Nähten ist immens wichtig. Lösen sich diese an bestimmten Stellen, dringt dort Feuchtigkeit oder Wasser ein.

Bei starkem und langanhaltendem Regen ist ein Regen-Überzieher unabdingbar. Lowe pro hat diese meistens in einem Extrafach im Boden platziert. Diese lassen sich schnell überziehen und schützen so die wertvolle Ausrüstung perfekt.

## **9. Werde ich meine Ausrüstung ausbauen?**

Ein wenig Platzreserve schadet nie und zusätzlicher Stauraum für persönliche Dinge und Proviant darf nicht vergessen werden.

Einer der Gründe für das eventuell nächste, grössere Modell eines Fotorucksackes ist die Arbeitsweise des Fotografen. Arbeitet dieser mit einem oder zukünftig mit zwei Kameragehäusen oder ist der Kauf von weiteren Objektiven oder einer Drohne geplant?

Mit anderen Worten – den zukünftigen Begleiter lieber eine Nummer grösser kaufen, als ein Jahr später nochmals Geld ausgeben. Natürlich ist je nach geplanten Fototouren auch die Kombination von einem grösseren Hauptrucksack und einem zusätzlichen kleineren Tagesrucksack für einzelne Touren eine gute Idee.

Daneben darf aber nie vergessen werden, dass der Rucksack zum Träger passen soll. Ist dieser zu gross und dadurch unbequem zu tragen, sollte man lieber auf die 80/20 Regel zurückgreifen und mit weniger Equipment reisen.

## 10. Kombi-Rucksäcke: Bergsport und Fotografie

Die reinen Fotorucksäcke sind in erster Linie zum sicheren und bequemen Tragen der wertvollen Ausrüstung konzipiert und bieten daher weniger Stauraum für Persönliches oder zusätzliche Verpflegung für 2-3 Tage.

Gewisse Modelle sind speziell für den Einsatz bei Wanderungen oder für längere Trekkingtouren konzipiert. Diese bieten einen erweiterten Stauraum für das persönliche Equipment, ein Trinkblasenfach oder zusätzliche Fächer und Befestigungsmöglichkeiten für Wanderstöcke, Helm, Eispickel etc.

Bei diesen Ausführungen hat der Träger verschiedene Anwendungsmöglichkeiten. So lässt sich das modulare Kamerafach bei einigen Modellen einfach entfernen oder kann sogar extern als separate Tasche mit einem Trageriemen verwendet werden.

Bei Lowepro sind dies zum Beispiel die neuen Photosport III oder der bekannte und sehr leichte Powder 500.



## **Der bevorzugte Tragestil – Rucksäcke und mehr**

Viele Fotografen wählen die Tasche oder den Rucksack nach ihrem bevorzugten Tragestil aus. Je nachdem, ob die Ausrüstung mit der Zeit ändert oder wächst, kann das Volumen und dadurch die Tragevariante ändern. Viele Fotografen kennen das – man besitzt mit der Zeit mehrere Fototaschen und zusätzlich einen guten und bequemen Rucksack.

### **Rucksäcke**

Dies ist die bequemste Art, eine grössere Ausrüstung zu transportieren, da das Gewicht gleichmässig verteilt wird. Eine einseitige Belastung der Schulter wird so vermieden und die Ausrüstung ist perfekt geschützt.

Je nach Grösse und Aufbau können neben einer umfangreicheren Ausrüstung persönliche Dinge und das notwendige Outdoor-Equipment sicher verstaut werden.

Lowepro bietet die wohl umfangreichste Auswahl an Fotorucksäcken für jeden Bedarf.

### **Schulter- oder Messenger-Taschen**

Die klassischen Fototaschen sind eine praktische Wahl bei leichter und kompakter Ausrüstung und einem beengten Umfeld. Heutige Messenger-Taschen sind oft in einem modernen Look designet und sehen weniger nach einer klassischen Fototasche aus.

### **Sling-Fototaschen**

Sie werden mit einem Gurt quer über die Schulter getragen. So kann man, ohne die Tasche abzusetzen, schnell auf die benötigte Ausrüstung zugreifen.

Da diese Taschen nur über eine Schulter getragen werden, sind sie eher für eine leichte Ausrüstung gedacht. Wird die Ausrüstung umfangreicher oder schwerer, empfiehlt sich die klassische Rucksack-Tragweise. Eine Kombination von Rucksack und Sling-Zugriffsmöglichkeit ist die Lowepro Flipside Trek Serie.

### **Foto-Trolleys**

Die praktischen Rollkoffer für grössere und schwere Ausrüstung besitzen eine feste Aussenschale sowie eine flexible Inneneinteilung. Bei Reisen im Flugzeug müssen die jeweiligen Bestimmungen der einzelnen Fluggesellschaften beachtet werden.

Eine praktische Kombination zwischen Rucksack und Rollkoffer ist der Lowepro Pro Trekker RLX 450 AW II oder der Whistler RL 400 AW II.

## Mögliche technische Eigenschaften von Fotorucksäcken

### UltraFlex™



### Maximale Ausrüstungskapazität

Das innovative UltraFlex™-System bietet vielseitige Möglichkeiten zum Anpassen, Organisieren und Schützen von Kamera, Objektiven und persönlichen Geräten mit Hilfe der zentralen Flex-Teiler und kleinen Trennwänden. Alle sind gepolstert und mit Klettverschluss versehen für eine einfache Handhabung. Das Premium-Organisationssystem erlaubt eine individuelle Einteilung zur einfachen Optimierung des Volumens der Ausrüstung.

Diese Eigenschaft wird mit diesem Icon bezeichnet:



### Seitenfach



### Für einen erweiterten und schnellen Zugriff

Verschiedene Modelle erlauben nicht nur einen Zugriff auf die Ausrüstung von der oberen oder hinteren Seite, sondern bieten einen schnellen Zugriff über ein zusätzliches Seitenfach.

Die beiden Flipside 300/400 AW III und die Serien Protactic, Fastpack, Freeline und PhotoSport III bieten einen schnellen seitlichen Zugriff.

### Fachtrennung



### Erweiterter Nässeschutz

Einige Modelle verfügen über eine geräumige oder erweiterbare Fronttasche, die sich für persönliche oder alpine Gegenstände wie eine Schaufel, Sonde oder zusätzliche Kleidung eignet. Eine wasserdichte Trennwand mit Ablauffunktion trennt das persönliche Equipment vom Hauptfach, das den meisten Platz innerhalb des Rucksacks einnimmt und in welchem die Ausrüstung dank der flexiblen Einteiler ganz nach Belieben untergebracht werden kann.

### CradleFit™



### Aufprallschutz für Notebooks

Ein Notebook gehört heute praktisch zu jeder modernen Fotoausrüstung. Lowepro Rucksäcke haben ein Fach mit einem zusätzlichen Schutz und Atmungsaktivität, um den Laptop oder das Tablet sicher zu verstauen. Dieser exzellent konstruierte Alleskönner bewahrt das Gerät innerhalb der Tasche auf, sichert es perfekt und es kann bei Bedarf schnell herausgezogen werden.

Diese Eigenschaft wird mit diesem Icon bezeichnet:



## FormShell



## Geformter Aufprallschutz

Bei der ProTactic-Serie wird die patentierte FormShell™ Technologie angewendet, die eine überragende Flexibilität und äußersten Schutz der Ausrüstung bietet.

Diese Eigenschaft wird mit diesem Icon bezeichnet:



## Trinkblasenfach



## Integration ergänzender Outdoorausrüstung

Die speziell für Trekkingtouren oder Wanderungen ausgelegten Photosport- oder Powder-Linien bieten ein praktisches Zusatzfach für eine optionale Trinkblase bis zu 2 Liter.

Durch eine kleine Öffnung kann der Schlauch mit dem Mundstück praktisch nach Aussen geführt werden.

Ohne eingesetzte Trinkblase kann das Fach für weitere Ausrüstungsgegenstände genutzt werden.

## All Weather AW Cover™



## Praktischer Wetterschutz

Die patentierte Wetterschutz-Hülle ist wie ein zusätzlicher Regenmantel für die wertvolle Ausrüstung. Er passt exakt über die Tasche oder den Rucksack und kann bei Bedarf schnell übergezogen werden. Dies ist eine weitere Möglichkeit, die wertvolle Ausrüstung vor Regen, Schnee, Staub und Sand zu schützen.

Die Hülle ist entweder im Boden verstaut, oder ist in einem kleinen Beutel beim Rucksack dabei.

Diese Eigenschaft wird mit diesem Icon bezeichnet:



## Seitenriemen



## Befestigung erweiterter Outdoorausrüstung

Mit den robusten Nifco®-Seitenschnallen und Duraflex®-Haken können Stative, Skis, Wanderstöcke sowie weiteres Equipment für den aktuellen Outdoor-Einsatz sicher befestigt werden.

Diese Riemen sind bei den meisten Rucksäcken von Lowepro an den Seiten sowie auf der Frontseite angebracht und immer flexibel verstellbar.

## Hüft- /Beckengurt vs. Bauchriemen



## Zur Gewichtsentlastung

Je grösser der Rucksack desto mehr Gewicht muss vom Fotografen mitgetragen werden.

Die grösseren Modelle bieten nicht nur einen Bauchriemen (Modell oben) zur Stabilisierung, sondern einen breiten und bequemen Hüftgurt (Modell unten) um das Gewicht besser zu verteilen.

Ein breiter Beckengurt ist eine der wichtigsten Komponenten eines guten Tragesystems.

Der Hüftgurt sollte vom Träger beim Einstellen auf Höhe der Hüfte platziert und vor dem Anlegen immer ganz gelöst werden.

## SlipLock™



## Modulares Befestigungssystem

Das SlipLock™ Befestigungssystem mit kompatiblen Gurten und Schlaufen ermöglicht das flexible Anbringen von Etuis, Beuteln und Taschen an Rucksäcken.

Dadurch können zusätzliche Objektive, Speicherkarten, Wasserflaschen und vieles mehr mitgenommen werden und alles ist sofort griffbereit.

Diese Eigenschaft wird mit diesem Icon bezeichnet:



## ActivZone™



## Ausgewogenes Komfortsystem

Rucksäcke mit diesem Symbol verfügen über die ActivZone System™ -Technologie. Diese bietet dem Träger auch auf längeren Touren eine optimale Luftzirkulation am Rücken und ergibt so einen verbesserten Tragekomfort.

Je nach Rucksackmodell und Grösse sind diese Lufkanäle anders platziert und designt.

Diese Eigenschaft wird mit diesem Icon bezeichnet.



## ActivLift™



## Unterstützung beim Transport von schwerer Ausrüstung

Dieses Gurtdesign ist so konstruiert, dass es die natürliche "S" - Kurve des Rückens nachahmt und so mehr Gewicht von der Taille auf die Hüfte überträgt.

Es lässt sich leicht an die Länge des Oberkörpers anpassen und enthält Luftströmungskanäle, um die Atmungsaktivität zu verbessern.

Bei speziellen Modellen kann die Tragegurthöhe an den jeweiligen Oberkörper genau angepasst werden.

Diese Eigenschaft wird mit diesem Icon bezeichnet.



### Lastenkontrollriemen



### Zur perfekten Anpassung bei schwerer Ausrüstung

Mit den beiden Lastenkontrollriemen kann der Rucksack näher zum Körper gezogen werden. Dies verhindert, dass der Rucksack nach hinten zieht und instabil wird. Dadurch wird der Tragekomfort bei grossem Gewicht enorm gesteigert.

Diese Eigenschaft findet man speziell bei Fotorucksäcken mit einem grösseren Packvolumen, welche für den alpinen Bereich konzipiert sind.

Lastenkontrollriemen bieten der Powder 500 mit bis zu 55 L Packvolumen, die beiden Whistler BP 350/450, der Pro Trekker 550 sowie der Photosport III mit 24 L.

### Stativhalterungen



### Flexibel durch Riemen oder SlipLock-System

Zu einem guten Fotorucksack gehört auch eine Stativhalterung. Diese sind unterschiedlich konzipiert. Entweder mit flexiblen Riemen auf beiden Seiten, sodass das Stativ je nach Einsatz beliebig fixiert werden kann.

Oder mit einer fixen oder flexiblen Beinhalterung und Riemen für den oberen Stativbereich. Mit dem SlipLock-System können Halterung und Zusatzriemen beliebig angebracht werden.

Bei den Lowepro ProTactic BP 300/400 (separat) und beim Powder 500 (integriert) ist eine solche Stativhalterung standardmässig dabei.

Bei allen anderen Fotorucksäcken kann das Stativ mittels Riemen perfekt befestigt werden.

### Rucksack-Trolleys



### Für eine zusätzliche Transportart

Die praktischen Rollkoffer sind für grössere und schwerere Ausrüstungen konzipiert, besitzen oft eine robuste Aussenschale und eine praktische, flexible Inneneinteilung.

Neben den Hoch- und Quertragegriffen bieten sie auch ein Rucksacktragesystem und zwei grosse Rollräder für den rückenschonenden Einsatz in urbanen Gegenden.

Lowepro bietet diese Möglichkeit beim Pro Trekker RLX 450 AW II oder beim Whistler RL 400 AW II.

## Übersicht der einzelnen Lowepro Rucksack-Typen

### ProTactic BP 350 / 450 AW II

Die ProTactic Serie hat punkto Robustheit, schnellem Zugriff und Ausbaufähigkeit wenig Konkurrenz und ist bei unzähligen Fotobegeisterten sowie Profis hoch im Kurs. Durch den 4-Wege-Zugriff ist die Kamera schnell zur Hand und mit dem SlipLock-System kann der Rucksack mit universellen Zubehör Taschen angepasst werden. Der gut gepolsterte Innenraum ist für jede Ausrüstung anpassbar. Das durchdachte Tragesystem bietet auch bei langen Wanderungen einen grossen Komfort und kann perfekt auf den Träger eingestellt werden. Der abnehmbare Hüftgurt ist sogar mit einzelnen Zusatztaschen direkt verwendbar und das integrierte AllWeather Cover schützt die wertvolle Ausrüstung vor Regen, Schnee, Staub und Sand.

Der grössere Bruder, die ProTactic BP 450 AW II, ist noch ein wenig geräumiger.

### Whistler BP 350 / 450 AW II und RL 400 AW II

Der Whistler ist ein sehr strapazierfähiger 4-Jahreszeiten-Rucksack für Outdoor-Fotografen. Er bietet jedem Abenteuerer einen perfekten Schutz für seine Kamera- oder Video-Ausrüstung. Eine wasserdichte Trennwand unterteilt persönliche Gegenstände vom universell einstellbaren Hauptfach für die Kameraausrüstung. Durch das robuste Aussenmaterial ist der Innenraum bestens geschützt und weist Feuchtigkeit oder Schnee perfekt ab.

Das sogenannte ActiveZone-Rückenteil und das perfekt anpassbare Tragesystem schonen jeden Rücken auch bei schwerer Ausrüstung auf den verschiedensten Touren. Durch den Zugriff von oben oder von der Rückseite sind die benötigte Kamera oder weitere Objektive schnell einsatzbereit. Selbstverständlich hat auch das Notebook ein separates, gepolstertes Fach. Viele äussere Befestigungsmöglichkeiten und Riemen für ein Stativ oder die benötigte Outdoor-ausrüstung erweitern die Kapazität dieses tollen Rucksackes.

### Powder BP 500 AW

Wie es der Name fast schon aussagt – der Powder ist die perfekte Kombination aus extrem leichter Performance, einem sicheren Kameratransport und alpinem Rucksack für alle Berg- und Wanderfreunde. Durch die herausnehmbare Kamerabox kann der Rucksack für jede Gelegenheit eingesetzt und die verschiedenen Tragschlaufen für Wanderstöcke, Eispickel oder ein Stativ verwendet werden. Die sogenannte ActiveZone-Rückseite und der gepolsterte, stützende Hüftgurt bieten auch auf längeren Touren einen angenehmen Tragekomfort.

Die verschiedenen leicht zugänglichen Fächer bieten Schutz für persönliche Dinge und das Trinkblasenfach fasst eine optionale Trinkblase bis zu 2 Liter.

Das standardmässige All Weather Cover schützt die Ausrüstungsgegenstände vor starkem Regen, Schnee, Staub und Sand.

### Flipside Trek – BP 250 / 350 / 450 AW

Der Flipside Trek ist ein vielseitiger Rucksack für Fotografen, die sowohl ihre Kameraausrüstung als auch ein paar persönliche Gegenstände mitnehmen wollen.

Der Name kommt von der patentierten Flipside-Technik die es erlaubt, auf Ihre Ausrüstung zuzugreifen ohne den Rucksack absetzen zu müssen. Der Rucksack wird einfach nach vorne gedreht und das körperzugewandte Fach kann bequem erreicht werden. Natürlich kann beim abgenommenen Rucksack auch normal über das gut zugängliche Fach im Rückenteil auf die Ausrüstung zugegriffen werden.

Die universell einstellbare Inneneinteilung hilft jedem Fotografen, den Rucksack seinem eigenen Workflow anzupassen.

Das ActiveZone-Tragesystem und die bequemen Gurten ermöglichen einen angenehmen Tragekomfort. Die speziell gestaltete Rückwand sorgt für eine angenehme Belüftung bei anstrengenden Touren.

Wasserabweisende Materialien schützen gegen kürzere Regenschauer. Für längere Nässeperioden bietet das All Weather Cover einen sicheren Schutz vor Wasser, Schnee, Sand und Staub.

## **Flipside II – 200 / 500 AW II**

Mit dem körperseitigen Zugriff bietet der Flipside die bestmögliche Sicherheit der Ausrüstung beim Tragen – auch in grossen Menschenmengen. Trotzdem erlaubt die Flipside-Technik den schnellen, kehrseitigen Zugriff auf die Ausrüstung ohne den Rucksack abzusetzen.

Je nach Modellgrösse bietet der Rucksack viel Platz und unterstützt Ihren Arbeitsablauf durch die individuelle Anpassung des Innenraumes. Angefangen mit einer DSLR-Kamera über Objektive bis hin zu zusätzlichen Gimbals und kompakten Drohnen. Ein guter Tragekomfort durch das Tragesystem ist bei Lowepro selbstverständlich.

## **Flipside III – BP 300 / 400 AW III**

Einer der populärsten Kamerarucksäcke von Lowepro wurde neu in einer Version III überarbeitet. Beim Flipside 300 oder 400 AW III sorgen ein robustes Gewebe und eine PU-Außenbeschichtung für extreme Langlebigkeit und Schutz vor Feuchtigkeit sowie vor Abrieb.

Der rückwärtige Zugang für einen schnellen und einfachen Zugriff auf das Kamerafach wurde nochmals verbessert, wobei die Ausrüstung auch in rauem Gelände immer geschützt bleibt. Zusätzlich bietet der geräumige Flipside III einen seitlichen Zugang als weitere Zugriffsöffnung für einen schnellen Objektivwechsel.

Ein gepolstertes Staufach für einen Notebook bis 15 Zoll und die Wetterschutzhaube für nasse und widrige Wetterverhältnisse sind selbstverständlich. Ergänzend dazu bietet das Modell ein vorderes Staufach und einen herausnehmbaren gepolsterten Beutel für Kleinzubehör.

## **Fastpack – BP 250 AW III / PRO BP 250 AW III**

Ob für einen Business- oder Freizeit-Trip, die Rucksäcke der Fastpack Serie sind seit Jahren beliebte Reisebegleiter. Mit dem schnellen, seitlichen Zugriff hat der Nutzer seine Kamera innert weniger Sekunden einsatzbereit. Neben Platz für viel Persönliches wird das Notebook durch das gut gepolsterte Fach bestens geschützt. Mit einem speziellen Tragesystem kann der Rucksack auch an einem Trolley sicher befestigt werden und das integrierte AllWeather Cover schützt die Ausrüstung vor Regen, Staub und Sand.

Das PRO-Modell bietet dem Fotografen zusätzlichen Stauraum für seine Ausrüstung und ein gepolstertes Fach für einen Notebook bis 15 Zoll.

## **Freeline BP 350 AW**

Ein stilvolles Design und ein guter Schutz zeichnen diesen eleganten Rucksack aus.

Die modulare, flexible Inneneinteilung lässt sich perfekt anpassen oder auch flach zusammenklappen und herausnehmen. Neben der Fotoausrüstung kann auch das Notebook sicher verstaut werden. Mit den zwei seitlichen Zugriffsmöglichkeiten ist die Kamera schnell einsatzbereit. Die hochwertigen, wasser- und abriebfesten Aussenmaterialien sorgen für guten Schutz. Bei ganz widrigen Bedingungen kann der bewährte All-Weather Cover verwendet werden

## **Photo Sport – BP 200 / BP 300 AW II**

Die Photo Sport Serie ist bei Abenteuer- und Outdoorfotografen extrem beliebt. Der leichte und trotzdem robuste Rucksack bietet neben einem geräumigen Daypack für viel Persönliches auch den bewährten schnellen Zugriff auf die Ausrüstung. Ob beim Laufen, Radfahren, Klettern, Boarden oder Wandern das sogenannte ActivZone-Tragesystem bietet einen optimalen Komfort für aktive Fotografen auch bei schnellen Bewegungen. Witterungsbeständige High-Tech-Materialien haben den Vorteil, dass Sie nicht nach drinnen gehen müssen, nur weil ein wenig Regen fällt. Für härtere Bedingungen kann das AllWeather Cover über den Rucksack gezogen werden.

## PhotoSport – BP 15L / BP 24L

Der PhotoSport der dritten Generation wurde für Abenteuerfotografen entwickelt, die einen perfekten leichten Kamerarucksack für Tages-Wanderungen und Abenteuerreisen suchen. Der PhotoSport III ist extrem leicht und wetterbeständig und 75 % der gesamten Materialien sind recycelt.

Die Fotoausrüstung ist mit dem integrierten und herausnehmbaren GearUp-Kameraeinsatz perfekt geschützt. Das neue individuell anpassbare Zubehör-Gurten System wurde für verschiedene Tragekonfigurationen der Kamera entwickelt und kann je nach Bedarf schnell angepasst werden.

Das obere Kordelzugfach bietet genügend Stauraum für alle wichtigen Utensilien beim Wandern, Trekking oder beim Reisen.

Das ActivZone-System und der breite, gepolsterte Hüftgurt sorgen mit den einstellbaren Schultergurten für eine gleichmäßige Gewichtsverteilung. Zusätzlich ermöglicht ein gepolstertes Trinksystemfach den bequemen Transport eines optionalen 2-Liter-Wasserreservoirs.

## Pro Trekker 350 / 450/ 550 AW II und RLX 450 AW II

Ein Profi-Rucksack für ausgedehnte Reisen in das Hinterland mit der wirklich grossen Ausrüstung. Der Pro Trekker wurde für höchste Ansprüche professioneller Fotografen konzipiert und ist durch das modulare System trotzdem handgepäcktauglich.

Der Platz ist für 2-3 Pro DSLR mit grossen Objektiven berechnet und die Einteilung kann vom Fotografen perfekt auf seine Bedürfnisse angepasst werden. Der Premium-Expeditionsrucksack bietet beim Transport schwerer Ausrüstungsgegenstände auf unebenem Gelände langanhaltenden und bequemen Tragekomfort. Durch die verarbeiteten Hochleistungsmaterialien wie dichtgewebtes Nylon und robuster Cordura ist eine überragende Abrieb-, Reiß- und Wasserbeständigkeit auch im harten Dauereinsatz gewährleistet.

Diese Modellreihe bietet den Zugriff auf die Ausrüstung als einzige vollumfänglich von der Frontseite her.

Beim Trolley-Modell Pro Trekker RLX 450 AW II kann die Hüftgurte entfernt und das Tragegeschirr verstaut werden. So kann die umfangreiche Ausrüstung in urbanen Gebieten auf den robusten Rollen bequem gezogen werden.

## GearUp – Praktische Helfer für jedes Gepäckstück

Lowepro bietet mit der GearUp Family eine Lösung für alle, die den eigenen geliebten Rucksack nicht aufgeben und doch einen guten Schutz für eine kompakte Kamera und ein zusätzliches Objektiv wollen.

Die GearUp Reihe bietet verschiedene praktische Grössen für das viele Kleinzubehör auf Reisen. Vom Ladegerät über die verschiedenen Kabel, Filter, Mikrofon, Kopfhörer bis hin zum üblichen Krimskrams, der zum Fotografieren benötigt wird und sonst immer wieder in der grossen Tasche gesucht werden muss.

